



17. März 2022

Amundi CIO Marktupdate Call

mit Helen Windischbauer und Prof. Dr. Claudia Kemfert

Die in dieser Präsentation geäußerten Ansichten sind jene des Global Investment Committee und können sich jederzeit ändern. Diese Ansichten sind nicht als Anlageberatung, als Wertpapierempfehlung oder als Hinweis auf eine Handelsabsicht im Rahmen irgendeiner Strategie von Amundi zu betrachten.

Nur für professionelle Investoren und Interessenten von Amundi Asset Management und nicht zur Weitergabe an Dritte

Was bewegt die Märkte aktuell?

Aktuelle Themen

- **Krieg in der Ukraine**
 - Erste Annäherungen bei den Verhandlungen
 - Massive Sanktionen der westlichen Länder gegen Russland
 - Rückzug zahlreicher Unternehmen aus Russland
 - Volatilität bei Rohstoffpreisen; Probleme bei Lieferketten
- **Notenbanken**
 - **Fed:** Beginn des Zinserhöhungszyklus mit einem 0,25%-Schritt; Bilanzreduktion dürfte in einer der kommenden Sitzungen auf den Weg gebracht werden
 - **EZB:** Stärkere Reduktion des Anleihekaufprogramms bis Juni und mögliches Ende des APP in Q3; deutliche Anhebung der Inflationsprognose für 2022
- **Konjunktur**
 - **Deutschland:** ZEW Index mit historisch starkem Rückgang
 - **China:** Höchststand bei Covid-Infektionen; Lockdowns in mehreren Großstädten dürften Wachstum und globale Lieferketten belasten; Aktienmarkt sehr volatil
 - **USA:** Die Inflationsrate steigt auf 7,9%; das Verbrauchervertrauen sinkt weiter; der Arbeitsmarkt bleibt stark

Finanzmärkte MTD*

Aktien



EuroStoxx 50



S&P 500

Staatsanleihen (Renditen)



Bund



US Treasuries

Unternehmensanl. Global (Spreads)



Inv. Grade



High Yield

Währungen / Rohstoffe



EUR / USD

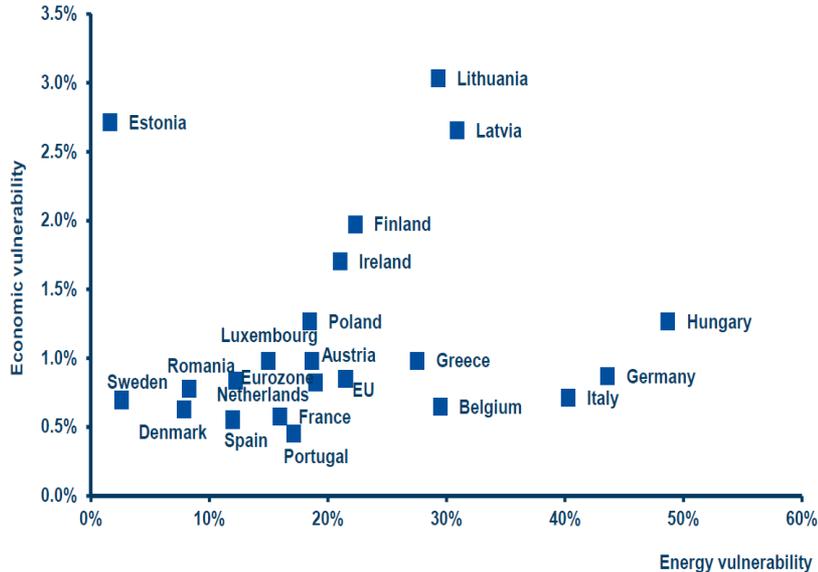


Öl (WTI)

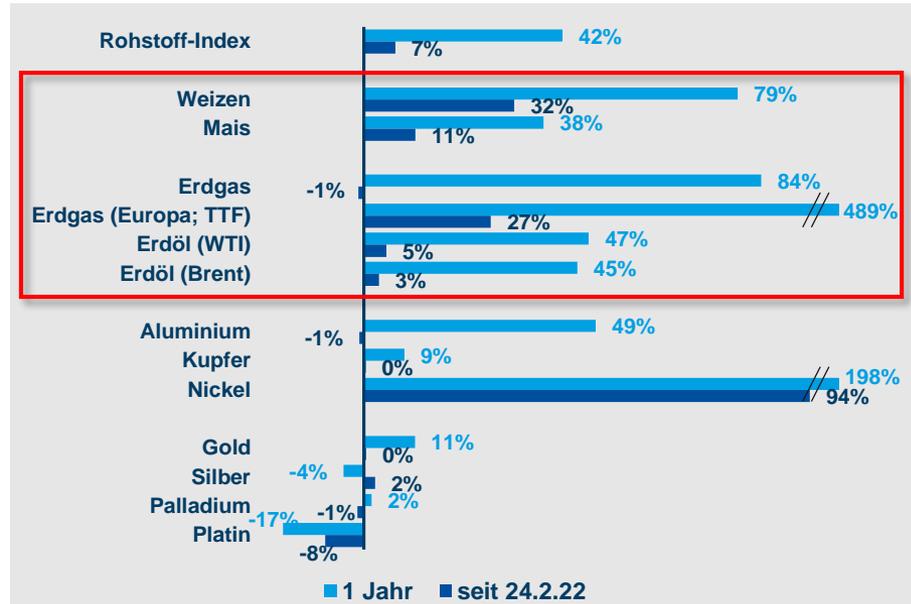
Quellen: Bloomberg, Amundi. Stand: 15. März 2022. * Entwicklung seit 01.03.2022. Unternehmensanleihen sind dargestellt durch Bloomberg Barclays Global Bond Indices.

Ukraine-Krieg: Sanktionen und Rohstoffpreise

Anfälligkeit der EU-Länder bzgl. der Russland-Sanktionen



Entwicklung von Rohstoffpreisen

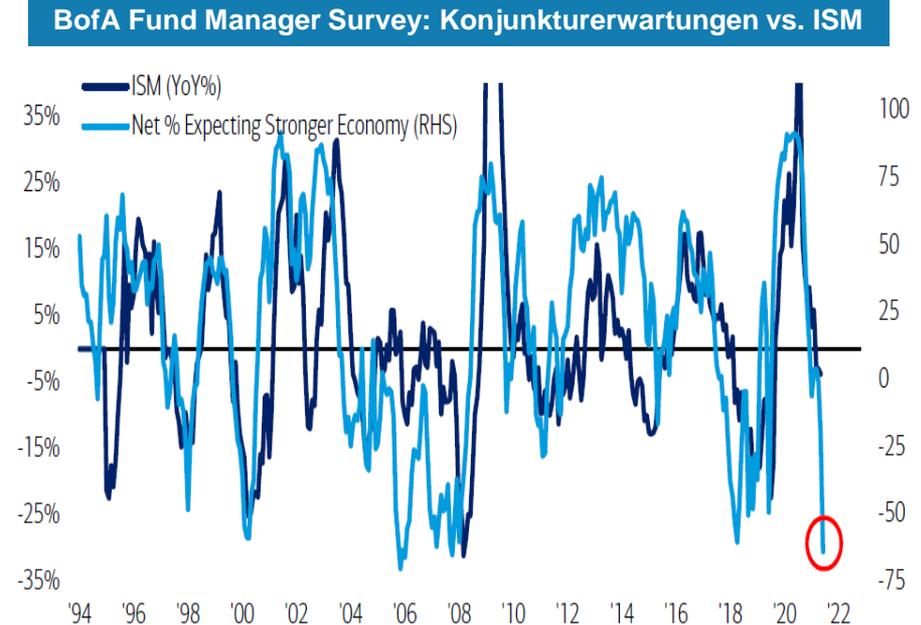
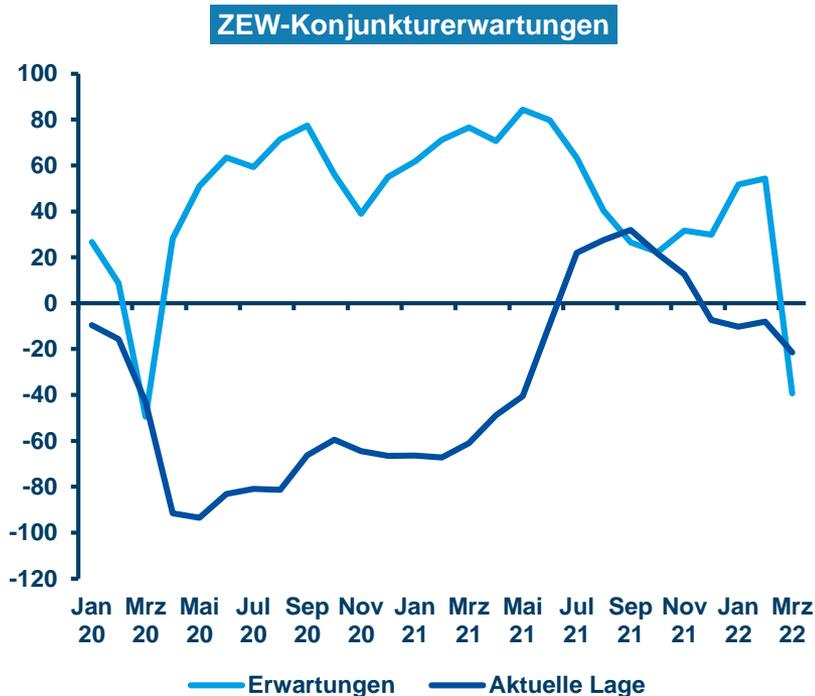


» Als Reaktion auf den Angriff Russlands auf die Ukraine verhängte u.a. die EU scharfe Sanktionen gegen Russland. Aufgrund der langjährigen Handelsbeziehungen sind diese Sanktionen jedoch auch für EU-Länder mit Kosten verbunden. Vor allem Ungarn, Deutschland und Italien weisen eine hohe Energieabhängigkeit ggü. Russland auf. Die Preise für Öl und Gas gaben nach ihrem starken Anstieg zuletzt wieder etwas nach. Nicht so jedoch die Preise für Agrarrohstoffe, die als Folge des Kriegs ebenfalls deutlich nach oben geschneit waren.

Quelle: Amundi Institute, Eurostat, OECD, World Bank. Stand: 2.3.2022. Die wirtschaftliche Anfälligkeit wird als Anteil der Bruttowertschöpfung des Landes an der russischen Inlandsnachfrage und den Exporten gemessen. Die Energieabhängigkeit wird gemessen als der Anteil der Importen von Erdgas, Erdöl und festen Brennstoffen aus Russland an den Gesamtimporten, gewichtet mit der Gesamt-Energieabhängigkeit des jeweiligen Landes

Quelle: Bloomberg. Stand: 15.3.2022. Rohstoff-Index: Bloomberg Commodity Index.

Konjunkturerwartungen deutlich rückläufig

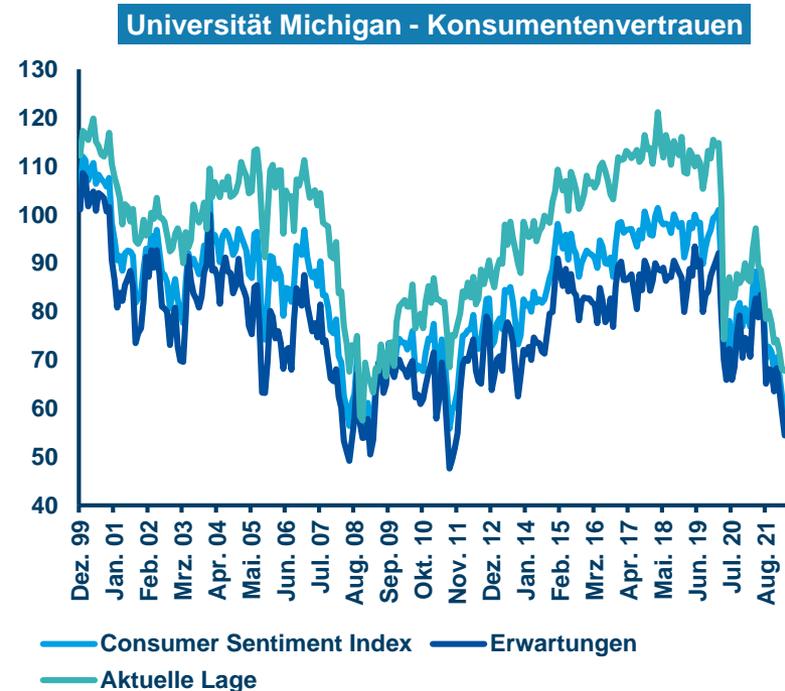
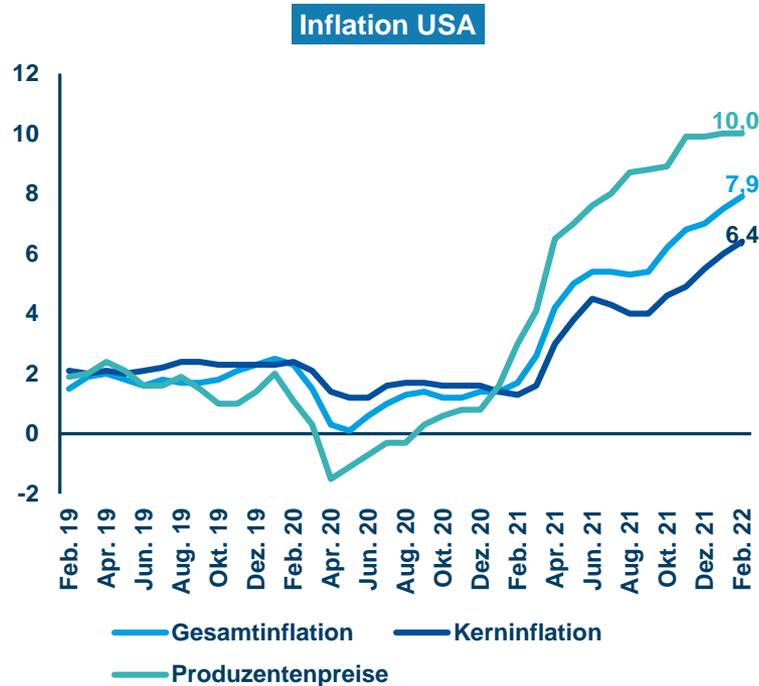


» Der ZEW-Index brach gegenüber dem Vormonat um -93,6 Punkte auf einen Stand von -39,3 ein. Analysten hatten im Durchschnitt mit einem Rückgang auf 10 Punkte gerechnet. Zu Beginn der Corona-Pandemie im März 2020 war der Indikator um -58,2 Zähler gefallen. Dadurch erhöht sich die Wahrscheinlichkeit für eine Rezession. Neben den Erwartungen verschlechterte sich auch die Einschätzung der aktuellen Situation. Auch die in der BofA Fund Manager Survey befragten Experten rechnen mit einer deutlichen Konjunkturabkühlung. Es ist zu erwarten, dass auch die Einkaufsmanagerindizes diesem Trend folgen werden.

Quelle: ZEW. Stand: 15.3.2022.

Quelle: BofA Global Fund Manager Survey. Stand: 15.3.2022.

US Inflation steigt weiter – Konsumstimmung sinkt



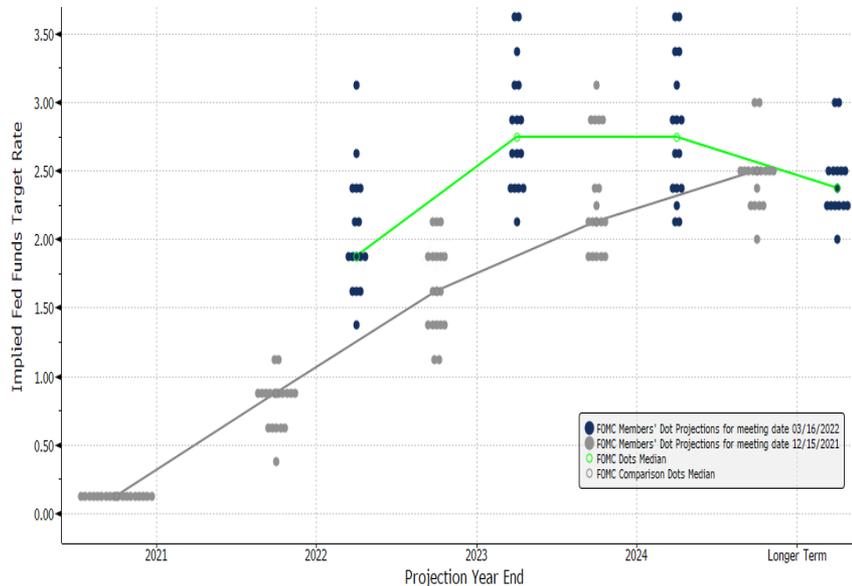
Die Inflation in den USA erreichte mit 7,9% das höchste Niveau seit Anfang der 1980er Jahre. Auch die Kerninflation, in der Nahrungsmittel und Energie ausgenommen sind, kletterte auf 6,4%. Die Produzentenpreise verzeichneten den 21. monatlichen Anstieg in Folge auf mittlerweile 10,0% ggü. dem Vorjahr. Die höheren Preise belasteten die Stimmung bei US-Konsumenten: das von der Universität Michigan ermittelte Verbrauchervertrauen verfehlte die Prognosen und sank auf den niedrigsten Stand seit 11 Jahren. Vor allem die Erwartungskomponente schwächte sich deutlich ab und sank um -5 Punkte auf einen Stand von 54,4.

Quelle: Bloomberg, Stand: 15.3.2022.

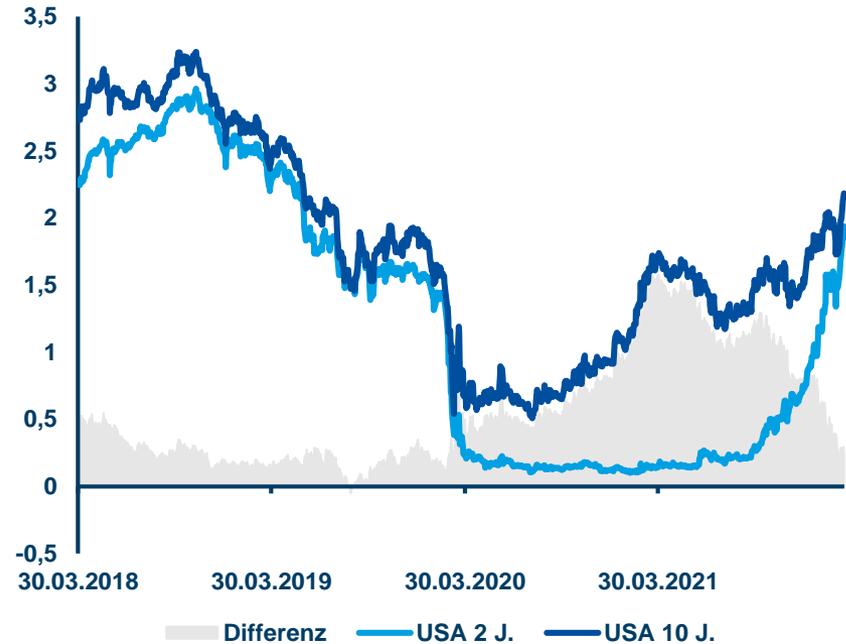
Quelle: Bloomberg, Stand: 11.3.2022.

Fed: erste Zinserhöhung seit 2018

„Dot Plot“ der FOMC-Mitglieder



USA - Zinsen 2 J. und 10 J.



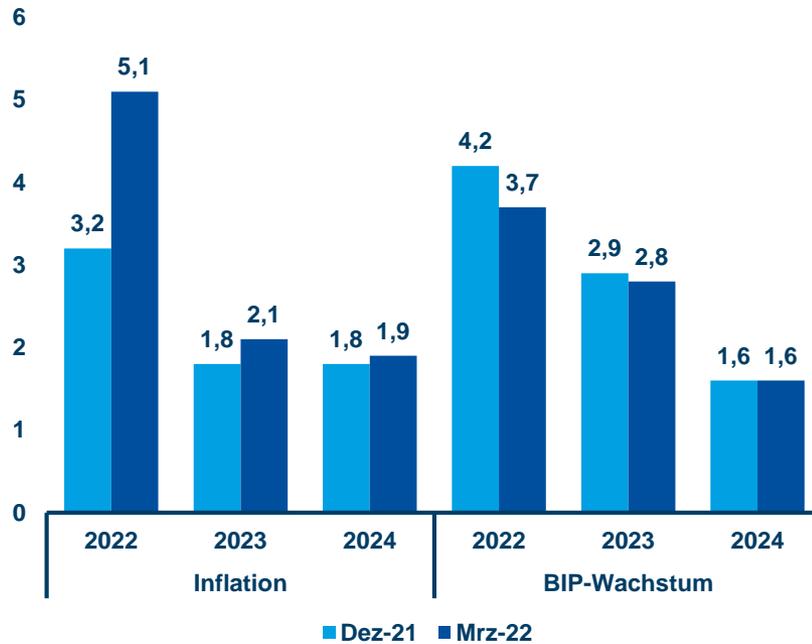
» Die Fed erhöht den Leitzins wie erwartet um +0,25% und kündigt weitere Zinsschritte an. Bis Jahresende rechnet die Notenbank mit einem Leitzins zwischen 1,75% und 2,0%. In den kommenden Sitzungen werde auch über einen Abbau der auf rund 9 Bio. USD angewachsenen Bilanz entschieden. Die Wachstumsprognose für 2022 wurde von 4,0% auf 2,8% revidiert; Fed-Chef Powell sieht die US-Konjunktur dennoch in einem sehr guten Zustand. Die Anleihenmärkte reagierten: 10-jährige US-Renditen kletterten auf 2,18% und damit den höchsten Stand seit Mai 2019. 2-jährige Renditen stiegen auf 1,94%.

Quelle: Bloomberg. Stand: 16.3.2022.

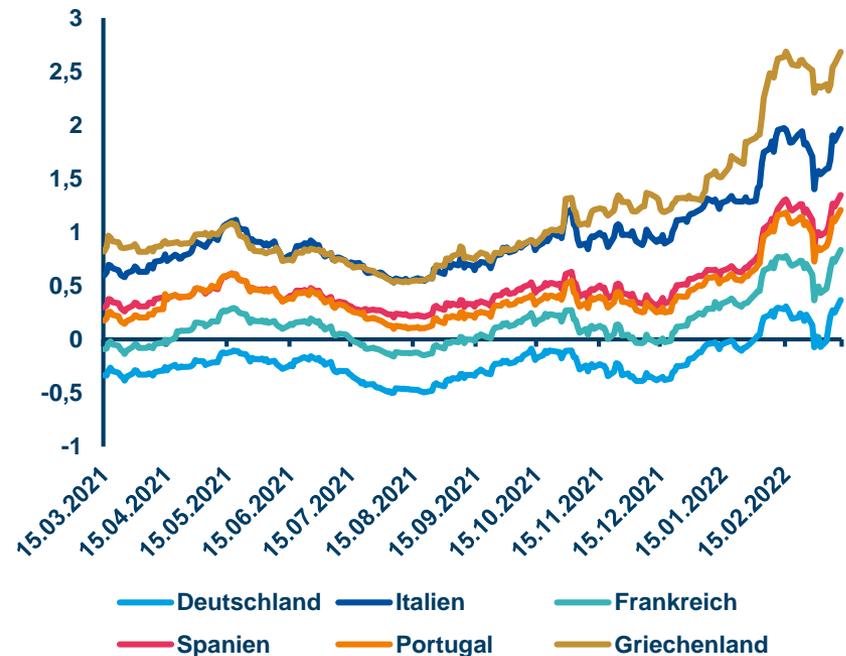
Quelle: Bloomberg. Stand: 16.3.2022.

EZB: schnellere geldpolitische Wende

EZB-Projektionen (Mrz. '22 vs. Dez. '21)



Renditen Staatsanleihen 10 J.



Die EZB erhöhte ihre Inflationsprognose erneut auf 5,1% - nach 3,2% im Dezember und 1,7% im September letzten Jahres. Die Wachstumserwartung für 2022 wurde von 4,2% auf 3,7% zurückgenommen. Aufgrund der hohen Inflation kündigte Präsidentin Lagarde an, die Anleihekäufe stärker als bisher geplant zurückzufahren und sie bei entsprechender Datenlage im 3. Quartal ganz zu beenden. Eine erste Zinserhöhung könnte im Dezember folgen. Die Renditen zeigten sich seit der EZB-Sitzung im Januar entsprechend volatil. Die Zinsdifferenz zwischen Deutschland und Italien weitete sich zuletzt auf rund 160 Basispunkte aus.

Quelle: Europäische Zentralbank. Stand: 10.3.2022

Quelle: Bloomberg. Stand: 14.3.2022

Auswirkungen auf die aktuelle Positionierung

- Die **Volatilität dürfte hoch bleiben**; trotz starker Marktkorrekturen behalten wir insgesamt **vorsichtigeren Ansatz bei (Absicherungen)**.
- Jede **geopolitische Entspannung könnte eine Rallye auslösen**. Da die meisten wirtschaftlichen Unsicherheiten bereits eingepreist sind, können wir unsere Risikoposition taktisch anpassen.
- Wir halten weiterhin an einer **kurzen Duration** fest
- Bei Aktien behalten wir die Tendenz zu **Value/Quality-Tendenz** bei, mit einer Beimischung defensiver Titel. Selektion ist dabei wichtig!
- Bei Unternehmensanleihen sehen wir die Risiken derzeit eher bei der Liquidität als in den Fundamentaldaten.



17. März 2022

Gastvortrag: Energieversorgung (un)abhängig von russischen Importen

Prof. Dr. Claudia Kemfert, Professorin für Energiewirtschaft und Energiepolitik an der Leuphana Universität und Leiterin der Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung

Nur für professionelle Investoren und Interessenten von Amundi Asset Management und nicht zur Weitergabe an Dritte

Vertrauen
muss verdient werden

Amundi
ASSET MANAGEMENT

„Klimaschutz ist kein Luxus in Boomzeiten – sondern unser Weg aus der Krise. Es muss nicht heißen: Erst einmal nicht. Sondern: Jetzt erst recht!“



Prof. Dr. Claudia Kemfert

Professorin für Energiewirtschaft und Energiepolitik an der Leuphana Universität und Leiterin der Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung

Quelle: Jetzt erst recht, Wirtschaftswoche, 29. November 2008. Portal Wirtschaftswoche

Treten Sie in den Dialog mit Amundi

Kurze Übersicht unserer digitalen Veranstaltungen

Amundi CIO-Calls – zweiwöchentlich

Informatives Marktupdate – interessante Gastreferenten

www.anmelden.org/cio-call/



Amundi Produkt-Update – monatlich

Hintergrundinformationen zu ausgewählten Amundi Fonds

www.anmelden.org/produkt-call/



Besuchen Sie unser digitales Vertriebspartner-Center

- Hilfreiche Informationen und Publikationen zu den Kompetenzfeldern von Amundi
- Alles Wissenswerte rund um Amundi und ausgewählte Amundi Fonds
- Exklusiv für Vertriebspartner und professionelle Investoren



Rechtliche Hinweise

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management mit Stand vom 15.03.2022.

Die MSCI-Informationen dürfen nur für Ihren internen Gebrauch verwendet, nicht reproduziert oder in irgendeiner Form weiterverbreitet und nicht als Grundlage oder Bestandteil von Finanzinstrumenten, Produkten oder Indizes verwendet werden. Keine der MSCI-Informationen stellt eine Anlageberatung oder eine Empfehlung dar, eine Anlageentscheidung zu treffen (oder zu unterlassen) und dürfen dafür nicht als verlässliche Grundlage herangezogen werden. Historische Daten und Analysen sollten nicht als Hinweis oder Garantie für zukunftsbezogene Performanceanalysen, -prognosen oder -vorhersagen verstanden werden. Die MSCI-Informationen werden auf einer "as is"-Basis bereitgestellt, und der Benutzer dieser Informationen übernimmt das gesamte Risiko einer Verwendung dieser Informationen. MSCI, jede ihrer Tochtergesellschaften und jede andere Person, die an der Zusammenstellung, Berechnung oder Erstellung von MSCI-Informationen beteiligt ist oder damit in Verbindung steht (zusammen die „MSCI-Parteien“), lehnt ausdrücklich alle Garantien (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Garantien der Originalität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, Nichtverletzung, Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck) in Bezug auf diese Informationen ab. Ohne Einschränkung des Vorstehenden haftet eine MSCI-Partei in keinem Fall für direkte, indirekte, besondere, zufällige oder strafbare Folgeschäden (einschließlich, aber nicht beschränkt auf entgangenen Gewinn) oder sonstige Schäden. (www.msctibarra.com).

Diversifikation garantiert keinen Gewinn und schützt nicht vor Verlusten.

Die geäußerten Meinungen zu Markt- und Wirtschaftsentwicklungen sind die Meinungen des Autors und nicht notwendigerweise die Meinungen von Amundi. Sie können sich jederzeit ändern. Diese Ansichten sind nicht als Anlageberatung, als Wertpapierempfehlung oder als Hinweis auf den Handel eines Amundi-Produkts zu verstehen. Es gibt keine Garantie dafür, dass die genannten Marktprognosen eintreten und dass sich die genannten Trends fortsetzen.

Diese Ansichten können sich jederzeit aufgrund von marktbezogenen und anderen Gegebenheiten ändern, und es besteht keine Gewähr dafür, dass sich Länder, Märkte oder Sektoren wie erwartet entwickeln. Investitionen sind mit Risiken verbunden, unter anderem mit politischen und Währungsrisiken. Rendite und Kapitalwert können sowohl sinken als auch steigen und zum Verlust des gesamten investierten Kapitals führen.

Indizes werden nicht gemanagt, die genannten Renditen spiegeln die Wiederanlage der Dividenden wider. Im Gegensatz zu Fondsrenditen spiegeln sie keine Gebühren oder Ausgaben wider. Es ist nicht möglich, direkt in einen Index zu investieren.

Länderflaggen von www.nordicfactory.com.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot zum Kauf noch eine Aufforderung zum Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder einer Dienstleistung dar. Amundi ist ein Handelsname der Amundi Asset Management S.A. Unternehmensgruppe.